

Presse-Information

Einsatzhunde an Geräuschquellen gewöhnen

Rettungshundestaffel besucht die DRF Luftrettung am Dortmund Airport

Dortmund, 30. Juli 2017. Die DRF Luftrettung begrüßte heute die Sondereinheit Rettungshunde Ortungstechnik der Feuerwehr Hamm am Dortmund Airport, um insgesamt 16 Rettungshunde im Rahmen ihrer Ausbildung an spezielle Geräusche zu gewöhnen. Bei den Einsätzen zur Trümmer- oder Flächensuche werden die Rettungshunde mit besonders vielen ungewohnten Geräuschen konfrontiert. Damit sie die Sirenen und Geräusche, wie sie zum Beispiel beim Starten und Landen eines Helikopters entstehen, im Ernstfall nicht aus der Ruhe bringen, besuchen die Hundeführer verschiedene Trainingsgelände – so wie heute den Dortmund Airport.

Die DRF Luftrettung

Bei einer Notfallrettung wird oftmals die Luftrettung von der Leitstelle alarmiert, um schnellstmöglich notärztliche Hilfe zu bringen. Über den Luftweg erreicht der in Dortmund stationierte Hubschrauber „Christoph Dortmund“ in einem Umkreis von 60 Kilometern die Einsatzorte in maximal 15 Flugminuten. Er ist einer von mittlerweile rund 50 Hubschraubern der DRF Luftrettung an 29 Standorten im Bundesgebiet. Allein im vergangenen Jahr flog der Helikopter zu 575 Einsätzen.

Sondereinheit Rettungshunde Ortungstechnik der Feuerwehr Hamm

Die Hauptaufgaben der Sondereinheit Rettungshunde Ortungstechnik der Feuerwehr Hamm bestehen darin, vermisste oder verschüttete Personen mittels Rettungshunden zu orten. Um die Hunde bestmöglich auf die Einsätze vorzubereiten, müssen sie an verschiedene Geräuschquellen gewöhnt werden.

Für weitere Informationen:

Annika Neumann, annika.neumann@dortmund-airport.de, Tel.: 0231 92 13-220
www.dortmund-airport.de/presse